

«Manche mögens heiss»

Von Ende April bis Ende Mai führen die «Spielleute Trimbach» das Musical «Manche mögens heiss» im Mühlemattsaal Trimbach auf. Bekannt wurde dieses Stück 1959 als Schwarz-Weiss-Film mit Marilyn Monroe in einer der Hauptrollen.

Vor mehr als zwei Jahren konnte das Publikum die letzte Produktion der «Trimbacher Spielleute» geniessen: «Sister Act» wurde 13 Mal aufgeführt und war ein voller Erfolg. Nun ist es der Schauspielgruppe gelungen, erneut ein bekanntes Stück auf die Bühne zu bringen. Ganze 15 Aufführungen sind dieses Mal geplant.

Komische Verwirrungen

Die Geschichte des Musicals ist vielen von uns bestens bekannt: In Chicago im Jahr 1929 ist die Zeit der Prohibition und der illegalen Clubs. Die Jazzmusiker Joe und Jerry scheinen vom Pech verfolgt. Ständig auf der Suche nach Arbeit, werden sie zu allem Übel auch noch unfreiwillige Zeugen einer blutigen Mafia-Abrechnung. Sie entweichen den Gangstern und dem sicheren Tod nur knapp und sind fortan auf der Flucht. Die einzige Möglichkeit zu entkommen bietet sich in Form einer Damenband, die für Gastauftritte in Florida noch zwei Mädchen mit Bass und Saxophon sucht. Die Flucht in Damenkleidern gestaltet sich aber keineswegs einfach. Die hübsche Ukulelespielerin Sugar Kane hat es den beiden «Damen» sofort mächtig angetan. Was sich Joe in Florida alles ein-

fallen lässt, um Sugar für sich zu gewinnen und wie sich Jerry mit dem Playboy Osgood Fielding auseinandersetzt, zeigt die Aufführung der «Trimbacher Spielleute» vom 24. April an im Mühlemattsaal.

Von der Leinwand auf die Bühne

«Manche mögens heiss» ist längst ein Klassiker unter den Komödien und besticht durch witzige Dialoge und einzigartiger Situationskomik. Die Musicalversion arbeitet mit traditionellen Jazz- und Swingrhythmen. Das Creativ-Team der «Trimbacher Spielleute» hat mit viel persönlichem Engagement ein qualitativ hochstehendes Ensemble zusammengestellt. Während einer langen und zeitaufwändigen Probezeit haben die Akteure dem Stück Leben und viel Komik eingehaucht. «Entscheidend für ein gutes Ergebnis nach dieser langen Probezeit ist die Stimmung im Ensemble», so Präsident Stefan Krebs. Und die sei bei seinen Probebesuchen sehr gut gewesen.

Seit zehn Jahren

Die «Spielleute Trimbach» sind ein Verein mit 31 Mitgliedern. Für die Aufführungen werden sie jeweils mit interessierten Amateuren aus der Region ergänzt. Der Verein «Spielleute Trimbach» wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, im Jahre 2000 das bekannte Stück «Die kleine Niederdorf Oper» in Trimbach aufzuführen. Angespornt vom Erfolg führten die Spielleute drei Jahre später das Singspiel «Hotel Happy End» von Hans Gmür auf. Im Frühjahr 2006 folgte «Sister Act». Zum ersten Mal starteten



die «Trimbacher Spielleute» mit Profiregie und professioneller musikalischer Leitung. Ausserdem leisten sie sich viele zusätzliche Technikausstattungen für Ton und Licht. Vom aktuellen Stück der «Trimbacher Spielleute» ist Stefan Krebs überzeugt: «Dies wird die

bisher beste Produktion der Spielleute Trimbach!»

info@spielleute-trimbach.ch

Vorverkauf: Baloise Bank SoBa
Frobургstrasse 4, 4600 Olten
Telefon 062 205 77 93

Der Sommer kommt bestimmt – Krampfadern auch?

Öffentlicher Vortrag

Referenten:
Dr. med. Aleksander Krsnjavi
Dr. med. Christoph Schänzle
Dr. med. Markus Rothfuss

Mo, 27. April 2009, 19 Uhr, Hotel Arte, Olten
Eintritt frei, Voranmeldung erwünscht
unter 062 286 62 40

Das Angebot des Venenzentrums Olten

- Untersuchung, Beratung, Ultraschall
- Operation Krampfadern
- Venenverödung (Spritzen)
- Lymphdrainagen, Kompressionsbehandlungen, Strumpfberatung

Venenzentrum Olten
Froburgstrasse 10, 4600 Olten
Telefon 062 296 08 00
www.venenzentrum.net

